

Wir über uns:

Der Regionale Runde Tisch Rhein-Westerwald im Rahmen des Rheinland-Pfälzischen Interventionsprojektes gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen hat sich zum Ziel gesetzt, die Hilfestruktur für von Gewalt Betroffenen zu verbessern. Mit der Einrichtung der Interventionsstellen gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen und der engen Zusammenarbeit zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendämtern und Hilfeeinrichtungen wird versucht, die Gewaltspirale zu durchbrechen und Opfern die Perspektive eines gewaltfreien Lebens zu ermöglichen.

Die Veranstaltung wird als Online-Vortrag mit dem Anbieter Zoom durchgeführt.

Rückfragen und Anmeldungen bis 10.11.2021 bei Doris Eyl-Müller / Dagmar Leimpeters

Tel.: 0 26 31 – 803 410 (487)

Email: doris.eylmueller@kreis-neuwied.de
dagmar.leimpeters@kreis-neuwied.de

Runder Tisch Rhein-Westerwald



Fachtagung

**Geschlagen wird aus
unterschiedlichen Gründen
– Gewaltmotivationen
im Blick**

**Winnie Plha
Projektmanagement
Denkzeit-Gesellschaft e.V.**

**17. November 2021
14.00 bis 16.00 Uhr**

**Online-Vortrag
mit Zoom**

**Veranstalter:
RRT Rhein-Westerwald**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

schlagen kann man, um dem Gegenüber das Handy zu stehlen, schlagen kann man aber auch als Reaktion auf die eigene Hilflosigkeit oder weil es ein purer Lustgewinn ist.

Gewalt kann sehr unterschiedlich motiviert sein - auch wenn es für die Opfer vielleicht kaum oder gar keine Rolle spielt. Häusliche Gewalt macht da keine Ausnahme. Geht es doch bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen um die Durchsetzung von Macht und Kontrolle, um den Abbau von Frust, um Lustgewinn und Spaß an der Angst anderer etc.

Alle Disziplinen, die sich praktisch oder/und wissenschaftlich mit dem Thema Gewalt befassen, sei es die Psychologie oder auch die Kriminalistik, unterscheiden grundsätzlich zwei unterschiedliche Arten der Gewaltmotivation: die instrumentelle und affektive Gewaltmotivation. Der häuslichen Gewalt dürften in der Regel affektive Motive zugrunde liegen.

Diese unterschiedlichen Motivlagen haben eine hohe Relevanz für die pädagogische Praxis und implizieren sowohl für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen passgenaue Konzepte, um Tätern und Täterinnen Wege aus der Gewalt aufzuzeigen.

Winnie Plha ist Projektleiterin des Kompetenznetzwerks Radikalisierungsprävention und freie Dozentin an der Medical School Berlin. Sie beschäftigt sich somit aus wissenschaftlicher Sicht mit Gewalt und Präventionsprojekten, als Mitglied der Denkzeit-Gesellschaft ist sie eine Frau der Praxis.

Der Regionale Runde Tisch Rhein-Westerwald lädt Sie ganz herzlich zu dieser Fachtagung am 17. November ein.

Ihre Gleichstellungsbeauftragten

Beate Ullwer
Westerwaldkreis

Doris Eyl-Müller
Landkreis Neuwied



Programm:

14.00 Uhr: **Begrüßung**
Beate Ullwer,
Gleichstellungsbeauftragte
des Westerwaldkreises

anschl. **Vortrag und Diskussion**
Geschlagen wird aus
unterschiedlichen Gründen -
Gewaltmotivationen im Blick
Winnie Plha
Projektmanagement Denkzeit-
Gesellschaft e.V.
Projektleitung Kompetenznetzwerk
Radikalisierungsprävention
Freie Dozentin Medical School Berlin

Eine kurze **Pause** ist vorgesehen.

16.00 Uhr **Ende** der Veranstaltung

Moderation: Doris Eyl-Müller,
Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises Neuwied

Anmeldung erforderlich!